

Datum: Klicken Sie hier, um ein Datum einzugeben.

Planungs- und Baureferat

Vertrag über Ingenieurleistungen bei der Technischen Ausrüstung

Zwischen der Stadt Regensburg, vertreten durch den Oberbürgermeister,

dieser vertreten durch das Amt für Hochbau, Stadt Regensburg

-nachstehend Auftraggeber genannt-

und ☐ dem Ingenieur ☐ der Arbeitsgemeinschaft

federführend:

- nachstehend Auftragnehmer genannt-

wird folgender Vertrag für die Baumaßnahme

17 E 065

Clermont-Ferrand-Mittelschule, Umbau und Erweiterung

-Vergabenummer-

- Kurzbezeichnung-

geschlossen:

Anlagen:

- ☒ Anlage 1: Leistungsbeschreibung Ingenieurleistungen bei der Technischen Ausrüstung (tabellarisch)
- ☒ Anlage 2: Leistungsbeschreibung Ingenieurleistungen bei der Technischen Ausrüstung - Besondere Leistungen (tabellarisch)
- ☒ Anlage 3: Allgemeine Vertragsbestimmungen für Architekten- und Ingenieurleistungen (AVB-Arch/Ing), Stand 23.09.2014
- ☒ Anlage 4: Zusätzliche Vertragsbestimmungen für Ingenieurleistungen bei der Technischen Ausrüstung (ZVB-IngTech), Stand 23.09.2014
- ☐ Anlage : Ermittlung der anrechenbaren Kosten
- ☐ Anlage : vorläufige Honorarberechnung
- ☒ Anlage 7: Verwaltungsanordnung Nr. 60.8 Entgelte für Fotokopien und Scanarbeiten des Zentralen Kopierservices, Stand 10.11.2010
- ☒ Anlage 8: Verpflichtungserklärung nach dem Verpflichtungsgesetz des Auftragnehmers

- ☒ Anlage 9: Dokumentationsrichtlinie, Stand Mai 2012
- ☒ Anlage 10: Regelungen zum Austausch von Leistungsverzeichnissen nach GAEB 90
- ☒ Anlage 11: Versicherungsschein des Auftragnehmers (in Kopie)
- ☐ Anlage : Erklärung der Arbeitsgemeinschaft
- ☒ Anlage 12: IuK-Standards der Stadtverwaltung Regensburg
- ☐ Anlage :
- ☐ Anlage :
- ☐ Anlage :
- ☐ Anlage :
- ☐ Anlage :
- ☐ Anlage :
- ☐ Anlage :
- ☐ Anlage :
- ☐ Anlage :

§ 1 Gegenstand des Vertrages

1.1 Gegenstand des Vertrages sind Planungsleistungen bei der Technischen Ausrüstung für Anlagen folgender Anlagengruppen nach § 53 Abs. 2 HOAI:

- ☐ Abwasser-, Wasser- und Gasanlagen (Anlagengruppe 1 nach § 53 Abs. 2 Nr. 1 HOAI) bestehend aus:
 - Abwasseranlagen
 - Wasseranlagen
 - Gasanlagen
- ☐ Wärmeversorgungsanlagen (Anlagengruppe 2 nach § 53 Abs. 2 Nr. 2 HOAI)
- ☐ Lufttechnische Anlagen (Anlagengruppe 3 nach § 53 Abs. 2 Nr. 3 HOAI) bestehend aus:
 - Lüftungsanlagen
 - Klimaanlage
 - Kälteanlagen
- ☒ Starkstromanlagen (Anlagengruppe 4 nach § 53 Abs. 2 Nr. 4 HOAI) bestehend aus:
 - Hoch- und Mittelspannungsanlagen
 - Eigenstromversorgungsanlagen
 - Niederspannungsanlagen
 - Beleuchtungsanlagen
 - Blitzschutzanlagen

- ☒ Fernmelde- und Informationstechnische Anlagen (Anlagengruppe 5 nach § 53 Abs. 2 Nr. 5 HOAI) bestehend aus:
 - Telekommunikationsanlagen
 - Such- und Signalanlagen, Zeitdienstanlagen
 - Elektroakustische Anlagen
 - Fernseh- und Antennenanlagen
 - Gefahrenmelde- und Alarmanlagen
 - Übertragungsnetze
- ☒ Förderanlagen (Anlagengruppe 6 nach § 53 Abs. 2 Nr. 6 HOAI) bestehend aus:
 - ☐ Aufzugsanlagen
 - ☐ Fahrtreppen, Fahrsteige
 - ☐ Befahranlagen
 - ☐ Transportanlagen
 - ☐ Krananlagen
- ☐ Nutzungsspezifische und verfahrenstechnische Anlagen (Anlagengruppe 7 nach § 53 Abs. 2 Nr. 7 HOAI) bestehend aus:
 - ☐ Küchentechnische Anlagen
 - ☐ Wäscherei- und Reinigungsanlagen
 - ☐ Medienversorgungsanlagen
 - ☐ Medizin- und labortechnische Anlagen
 - ☐ Feuerlöschanlagen
 - ☐ Badetechnische Anlagen
 - ☐ Prozesswärme-, -kälte- und -luftanlagen
 - ☐ Entsorgungsanlagen
- ☐ Anlagen der Gebäudeautomation und Automation von Ingenieurbauwerken (Anlagengruppe 8 nach § 53 Abs. 2 Nr. 8 HOAI) bestehend aus:
 - ☐ Gebäudeautomationsanlagen und Automation von Ingenieurbauwerken

1.2 Gegenstand des Vertrages sind ferner Leistungen für folgende technische Anlagen außerhalb von Gebäuden/Bauwerken i. S. von § 54 Abs. 4 HOAI:

Anlagen der Nichtöffentlichen Erschließung (DIN 276 Ausgabe 2008)

- ☐ Kostengruppe 231 Abwasserentsorgung
- ☐ Kostengruppe 232 Wasserversorgung
- ☐ Kostengruppe 233 Gasversorgung
- ☐ Kostengruppe 234 Fernwärmeversorgung
- ☐ Kostengruppe 235 Stromversorgung
- ☐ Kostengruppe 236 Telekommunikation
- ☐ Kostengruppe 238 Abfallentsorgung
- ☐ Kostengruppe
- ☐ Kostengruppe

Technische Anlagen in Außenanlagen (DIN 276 Ausgabe 2008)

- ☐ Kostengruppe 541 Abwasseranlagen
- ☐ Kostengruppe 542 Wasseranlagen
- ☐ Kostengruppe 543 Gasanlagen
- ☐ Kostengruppe 544 Wärmeversorgungsanlagen
- ☐ Kostengruppe 545 Lufttechnische Anlagen
- ☐ Kostengruppe 546 Starkstromanlagen
- ☐ Kostengruppe 547 Fernmelde- und informationstechnische Anlagen
- ☐ Kostengruppe 548 Nutzungsspezifische Anlagen
- ☐ Kostengruppe
- ☐ Kostengruppe

1.3 Die Baumaßnahme besteht aus folgenden ☒ Gebäuden ☐ Bauabschnitten:

Clermont-Ferrand-Mittelschule erweitern und im Bestand umbauen

1.4 Zielvorgaben

1.4.1 Vorgaben zu Quantitäten

(z.B. Angaben zur Nutzflächen, Beschränkung auf Gebäudeteile, Hinweis auf Raumprogramm)

1.4.2 Vorgaben zur Qualität

(z.B. Materialvorgaben)

1.4.3 Gestalterische Vorgaben

(z.B. Bauweise, besondere Arten der Installation)

1.4.4 Funktionale Vorgaben

(z.B. Vorgaben zur flexiblen Nutzung, zu Erweiterungsmöglichkeiten u. ä.)

1.4.5 Technische Vorgaben

(z.B. Angaben zur Nutzflächen, Beschränkung auf Gebäudeteile, Hinweis auf Raumprogramm)

1.4.6 Zeitliche Vorgaben

(z.B. vorgesehener Fertigstellungstermin)

1.4.7 Wirtschaftliche Vorgaben

Die vom Auftraggeber für die ausschließlich vom Auftragnehmer zu bearbeitenden Teile der Gesamtbaumaßnahme gesetzte **Kostenobergrenze** liegt bei **€** brutto.
Dieser Betrag setzt sich aus den Kosten folgender Kostengruppen zusammen
(DIN 276 Ausgabe 2008 einschließlich Umsatzsteuer):

- a) Bei Beauftragung von Leistungen für die Anlagengruppe 1
(Abwasser-, Wasser- und Gasanlagen) nach § 53 Abs. 2 Nr. 1 HOAI:
- Kostengruppe 410, der beauftragten Anlagen
 - Kostengruppe 490, soweit die Kosten im unmittelbaren Zusammenhang mit beauftragten Anlagen der Anlagengruppe 1 stehen
 - Kostengruppe 300, soweit technische Anlagen in Baukonstruktionen ausgeführt werden
 - Kostengruppe 736, soweit die Kosten Ingenieurleistungen der Anlagengruppe 1 und ggf. Ingenieurleistungen für entsprechende Technische Anlagen in Außenanlagen betreffen.

Darüber hinaus, soweit nach § 1.2 dieses Vertrages Leistungen für Technische Anlagen außerhalb von Gebäuden beauftragt sind, die Kosten folgender Kostengruppen:

- Kostengruppe 231
- Kostengruppe 232
- Kostengruppe 233
- Kostengruppe 239
- Kostengruppe 541
- Kostengruppe 542
- Kostengruppe 543

- Kostengruppe 549, soweit die Kosten Technische Anlagen in Außenanlagen i. S. der Anlagengruppe 1 betreffen.

- b) Bei Beauftragung von Leistungen für die Anlagengruppe 2 (Wärmeversorgungsanlagen) nach § 53 Abs. 2 Nr. 2 HOAI:
- Kostengruppe 420
 - Kostengruppe 490, soweit die Kosten im unmittelbaren Zusammenhang mit Anlagen der Anlagengruppe 2 stehen
 - Kostengruppe 300, soweit technische Anlagen in Baukonstruktionen ausgeführt werden
 - Kostengruppe 736, soweit die Kosten Ingenieurleistungen der Anlagengruppe 2 und ggf. Ingenieurleistungen für entspr. Technische Anlagen in Außenanlagen betreffen.

Darüber hinaus, soweit nach § 1.2 dieses Vertrages Leistungen für Technische Anlagen außerhalb von Gebäuden beauftragt sind, die Kosten folgender Kostengruppen:

- Kostengruppe 234
- Kostengruppe 239
- Kostengruppe 544
- Kostengruppe 549, soweit die Kosten Technische Anlagen in Außenanlagen i. S. der Anlagengruppe 2 betreffen.

- c) Bei Beauftragung von Leistungen für die Anlagengruppe 3 (Lufttechnische Anlagen RTL) nach § 53 Abs. 2 Nr. 3 HOAI:
- Kostengruppe 430, der beauftragten Anlagen
 - Kostengruppe 490, soweit die Kosten im unmittelbaren Zusammenhang mit Anlagen der Anlagengruppe 3 stehen
 - Kostengruppe 300, soweit technische Anlagen in Baukonstruktionen ausgeführt werden
 - Kostengruppe 736, soweit die Kosten Ingenieurleistungen der Anlagengruppe 3 und ggf. Ingenieurleistungen für entspr. Technische Anlagen in Außenanlagen betreffen.

Darüber hinaus, soweit nach § 1.2 dieses Vertrages Leistungen für Technische Anlagen außerhalb von Gebäuden beauftragt sind, die Kosten folgender Kostengruppen:

- Kostengruppe 549, soweit die Kosten Technische Anlagen in Außenanlagen i. S. der Anlagengruppe 3 betreffen.

- d) Bei Beauftragung von Leistungen für die Anlagengruppe 4 (Starkstromanlagen) nach § 53 Abs. 2 Nr. 4 HOAI:
- Kostengruppe 440, der beauftragten Anlagen
 - Kostengruppe 490, soweit die Kosten im unmittelbaren Zusammenhang mit Anlagen der Anlagengruppe 4 stehen
 - Kostengruppe 300, soweit technische Anlagen in Baukonstruktionen ausgeführt werden
 - Kostengruppe 736, soweit die Kosten Ingenieurleistungen der Anlagengruppe 4 und ggf. Ingenieurleistungen für entspr. Technische Anlagen in Außenanlagen betreffen.

Darüber hinaus, soweit nach § 1.2 dieses Vertrages Leistungen für Technische Anlagen außerhalb von Gebäuden beauftragt sind, die Kosten folgender Kostengruppen:

- Kostengruppe 235
- Kostengruppe 239
- Kostengruppe 546
- Kostengruppe 549, soweit die Kosten Technische Anlagen in Außenanlagen i. S. der Anlagengruppe 4 betreffen.

- e) Bei Beauftragung von Leistungen für die Anlagengruppe 5 (Fernmelde- und informationstechnische Anlagen) nach § 53 Abs. 2 Nr. 5 HOAI:
- Kostengruppe 450 der beauftragten Anlagen
 - Kostengruppe 490, soweit die Kosten im unmittelbaren Zusammenhang mit Anlagen der Anlagengruppe 5 stehen
 - Kostengruppe 300, soweit technische Anlagen in Baukonstruktionen ausgeführt werden
 - Kostengruppe 736, soweit die Kosten Ingenieurleistungen der Anlagengruppe 5 und ggf. Ingenieurleistungen für entspr. Technische Anlagen in Außenanlagen betreffen.

Darüber hinaus, soweit nach § 1.2 dieses Vertrages Leistungen für Technische Anlagen außerhalb von Gebäuden beauftragt sind, die Kosten folgender Kostengruppen:

- Kostengruppe 236
- Kostengruppe 239
- Kostengruppe 547
- Kostengruppe 549, soweit die Kosten Technische Anlagen in Außenanlagen i. S. der Anlagengruppe 5 betreffen.

- f) Bei Beauftragung von Leistungen für die Anlagengruppe 5 (Förderanlagen) nach § 53 Abs. 2 Nr. 6 HOAI:
- Kostengruppe 460, der beauftragten Anlagen
 - Kostengruppe 490, soweit die Kosten im unmittelbaren Zusammenhang mit Anlagen der Anlagengruppe 6 stehen
 - Kostengruppe 300, soweit technische Anlagen in Baukonstruktionen ausgeführt werden
 - Kostengruppe 736, soweit die Kosten Ingenieurleistungen der Anlagengruppe 6 und ggf. Ingenieurleistungen für entspr. Technische Anlagen in Außenanlagen betreffen.

Darüber hinaus, soweit nach § 1.2 dieses Vertrages Leistungen für Technische Anlagen außerhalb von Gebäuden beauftragt sind, die Kosten folgender Kostengruppen:

- Kostengruppe 549, soweit die Kosten Technische Anlagen in Außenanlagen i. S. der Anlagengruppe 6 betreffen.

- g) Bei Beauftragung von Leistungen für die Anlagengruppe 7 (nutzungsspezifische und verfahrenstechnische Anlagen) nach § 53 Abs. 2 Nr. 7 HOAI:
- Kostengruppe 470, der beauftragten Anlagen
 - Kostengruppe 490, soweit die Kosten im unmittelbaren Zusammenhang mit Anlagen der Anlagengruppe 7 stehen
 - Kostengruppe 300, soweit technische Anlagen in Baukonstruktionen ausgeführt werden
 - Kostengruppe 736, soweit die Kosten Ingenieurleistungen der Anlagengruppe 7 und ggf. Ingenieurleistungen für entspr. Technische Anlagen in Außenanlagen betreffen.

Darüber hinaus, soweit nach § 1.2 dieses Vertrages Leistungen für Technische Anlagen außerhalb von Gebäuden beauftragt sind, die Kosten folgender Kostengruppen:

- Kostengruppe 548
- Kostengruppe 549, soweit die Kosten Technische Anlagen in Außenanlagen i. S. der Anlagengruppe 7 betreffen.

- h) Bei Beauftragung von Leistungen für die Anlagengruppe 8 (Gebäudeautomation und Automation von Ingenieurbauwerken) nach § 53 Abs. 2 Nr. 8 HOAI:
- Kostengruppe 480
 - Kostengruppe 490, soweit die Kosten im unmittelbaren Zusammenhang mit Anlagen der Anlagengruppe 8 stehen
 - Kostengruppe 300, soweit technische Anlagen in Baukonstruktionen ausgeführt werden
 - Kostengruppe 736, soweit die Kosten Ingenieurleistungen der Anlagengruppe 8 und ggf. Ingenieurleistungen für entspr. Technische Anlagen in Außenanlagen betreffen.

Darüber hinaus, soweit nach § 1.4 des Vertrages Leistungen für Technische Anlagen außerhalb von Gebäuden beauftragt sind, die Kosten folgender Kostengruppen:

- Kostengruppe 549, soweit die Kosten Technische Anlagen in Außenanlagen i. S. der Anlagengruppe 8 betreffen.

1.5 Der Auftragnehmer ist verpflichtet in Abstimmung mit den übrigen am Planungsprozess Beteiligten so zu planen, dass die Kostenobergrenze nicht überschritten wird.

Darüber hinaus ist der Auftragnehmer verpflichtet, bei geförderten Maßnahmen in Abstimmung mit den übrigen am Planungsprozess Beteiligten so zu planen, dass eine höchstmögliche Förderung erreicht wird.

1.6 Es ist beabsichtigt, die Baumaßnahme

☐ in einem Zug durchzuführen.

☐ je nach Finanzierung in zeitlich getrennten Abschnitten wie folgt auszuführen:

☐ zum nächsten möglichen Termin bei der Regierung im Rahmen des FAG zu beantragen und bei Vorliegen des vorzeitigen Baubeginns mit den Ausschreibungen zu beginnen.

§ 2 **Grundlagen des Vertrages**

2.1 Bestandteile dieses Vertrages sind in nachstehender Reihenfolge:

- die Bestimmungen dieses Vertrages
- Anlage Leistungsbeschreibung(en) - tabellarisch
- die Allgemeinen Vertragsbestimmungen für Architekten- und Ingenieurleistungen (AVB-ArchIng)
- die Zusätzlichen Vertragsbestimmungen bei der Technischen Ausrüstung (ZVB-IngTech)
- die Ermittlung der anrechenbaren Kosten
- die vorläufige Honorarberechnung
- das Gesetz über die förmliche Verpflichtung nicht beamteter Personen (Verpflichtungsgesetz)
- die Honorarordnung für Architekten u. Ingenieure - HOAI 2013
- die Bestimmungen des BGB über den Werkvertrag
- die beiliegenden Anlagen

Alle genannten Bestimmungen gelten in der am Tage des Vertragsabschlusses gültigen Fassung.

2.2 Ständiger Projektleiter des Auftragnehmers ist:

Ein Wechsel des Projektleiters ist nur mit Zustimmung und Berücksichtigung der berechtigten Interessen des Auftraggebers zulässig.

2.3 Umfassend bevollmächtigt von Seiten des Auftraggebers zur Abgabe rechtsgeschäftlicher Erklärungen jeder Art ist:

Amtsleitung des Amtes für Hochbau und Gebäudeservice (o. V. i. A.)

2.4 Projektleiter bzw. ständiger Ansprechpartner von Seiten des Auftraggebers ist:

- für den Bereich Maschinenwesen

- für den Bereich Elektrotechnik

- für den Bereich

§ 3 **Leistungen des Auftragnehmers**

- 3.1** Der Auftragnehmer ist verpflichtet, für das Bauvorhaben sämtliche erforderliche und zweckmäßige Leistungen der unter Ziffer 1.1 und 1.2 ausgewählten Anlagengruppen der technischen Ausrüstung (§ 55 HOAI und Anlage 15 Nummer 15.1 HOAI) zur Herbeiführung des vertraglich geschuldeten Werkerfolges auszuführen, soweit sie für das Erstellen der Planung und die mangelfreie Errichtung des Bauvorhabens erforderlich sind. Der Auftragnehmer hat insbesondere die in der Leistungsbeschreibung (tabellarische Anlage) aufgeführten selbstständigen Teilerfolge herbeizuführen.

Die vom Auftragnehmer jeweils zu liefernden Arbeitsergebnisse richten sich nach den Zusätzlichen Vertragsbestimmungen für Ingenieurleistungen bei der Technischen Ausrüstung (ZVB-IngTech), die Bestandteil dieses Vertrages sind.

- 3.2** Der Auftragnehmer ist verpflichtet, weitere Grundleistungen und besondere Leistungen über den in der vorgenannten Leistungsbeschreibung bestimmten Umfang hinaus zu übernehmen, wenn der Auftraggeber dies schriftlich anträgt.

Bei der Beauftragung von Besonderen Leistungen (§ 3 Abs. 3 HOAI) ist die schriftliche Vereinbarung eines besonderen Honorars vor Leistungserbringung Anspruchsvoraussetzung. Auch für diese zusätzlich beauftragten Leistungen gelten die Bestimmungen dieses Vertrages.

3.3 Stufenweise Beauftragung

Der Auftragnehmer erbringt – einen jeweils vorausgehenden schriftlichen Leistungsabruf durch den Auftraggeber vorausgesetzt – die aus den nachfolgenden Leistungsphasen in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Grundleistungen:

Leistungsphasen:

Anteiliger
Prozentsatz

- ☐ Leistungsphase 1 (Grundlagenermittlung)
 - ☐ Leistungsphase 2 (Vorplanung)
 - ☐ Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung)
 - ☐ Leistungsphase 4 (Genehmigungsplanung)
 - ☐ Leistungsphase 5 (Ausführungsplanung
- Abschlag von jeweils 4 % ohne Schlitz- und Durchbruchpläne
oder ohne Prüfung der Montage- und Werkstattpläne der
ausführenden Firmen gemäß § 55 Abs. 2 HOAI)
 - ☐ Leistungsphase 6 (Vorbereitung der Vergabe)
 - ☐ Leistungsphase 7 (Mitwirkung bei der Vergabe)
 - ☐ Leistungsphase 8 (Bauüberwachung und Dokumentation)
 - ☐ Leistungsphase 9 (Objektbetreuung)
- Gesamtsumme Prozentsatz

mit folgenden Ausnahmen:

- ☐ Leistungsphase 4 - ausschließlich Entwässerungseingabeplanung
- ☐ Leistungsphase 5 - Das Anfertigen von Schlitz- und Durchbruchplänen und das Prüfen der Montage- und Werkstattpläne der ausführenden Firmen wird nicht in Auftrag gegeben.
- ☐ Leistungsphase 5 - Das Anfertigen von Schlitz- und Durchbruchplänen und das Prüfen der Montage- und Werkstattpläne der ausführenden Firmen wird ggfls. gesondert in Auftrag gegeben.
- ☐

Mit Unterzeichnung dieses Vertrags wird/ werden zunächst folgende Leistung/en abgerufen:

Der Auftraggeber behält sich vor, vom Auftragnehmer darüber hinaus weitere Leistungsphasen sowie besondere Leistungen (siehe oben Ziff. 3.2) ganz oder teilweise abzurufen. Der Abruf kann für jede der genannten Leistungsphasen vollständig oder teilweise erfolgen.

Der Leistungsabruf erfolgt durch einseitige schriftliche Erklärung des Auftraggebers gegenüber dem Auftragnehmer. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die abgerufenen Leistungen nach Maßgabe dieses Vertrages zu erbringen und unverzüglich mit der Leistungserbringung zu beginnen. Die Bindung des Auftragnehmers endet, wenn seit Fertigstellung der letzten abgerufenen Stufe mehr als zwei Jahre vergangen sind. In diesem Fall steht dem Auftragnehmer ein Wahlrecht zu, ob er die Abrufklärung annimmt. Eine Ablehnung ist spätestens innerhalb von 14 Kalendertagen schriftlich zu erklären, ansonsten gilt der Abruf als angenommen.

Ein Rechtsanspruch auf Übertragung weiterer Leistungen besteht nicht. Aus einer Beauftragung nur mit Teilen einzelner Leistungsphasen oder der stufenweisen Beauftragung oder aus der Nichtbeauftragung von Leistung kann der Auftragnehmer keine Ansprüche herleiten, insbesondere keine Erhöhung des Honorars nach diesem Vertrag oder eine Vergütung abzüglich ersparter Aufwendungen verlangen.

3.4 Abschnittsweise Beauftragung

Der Auftraggeber behält sich vor, die unter § 3.3 dieses Vertrags genannten Leistungen jeweils nur für Abschnitte der Gesamtmaßnahme in Auftrag zu geben.

Die jeweilige Übertragung erfolgt schriftlich. Aus der abschnittswisen Beauftragung kann der Auftragnehmer keine Erhöhung seines Honorars oder Schadensersatz ableiten.

Der Auftragnehmer sichert zu, auch nur abschnittsweise übertragene Leistungen zu erbringen.

3.5 Besondere Leistungen

Der Auftraggeber überträgt bereits jetzt dem Auftragnehmer folgende Besondere Leistungen:

- ☒ entsprechend Anlage
- ☐ keine
- ☐

Der Auftraggeber behält sich vor, weitere Besondere Leistungen dem Auftragnehmer zu übertragen. Der Abruf dieser Leistung erfolgt durch separate, schriftliche Aufforderung durch den Auftraggeber.

3.6 Form und Anzahl der zu erstellenden Unterlagen:

Der Auftragnehmer hat alle Unterlagen (z.B. Beschreibungen, Berechnungen, Zeichnungen und sonstige Erläuterungen) ohne gesonderte Vergütung zu übergeben:

- ☒ in kopier- / pausfähiger Ausfertigung:
Die Unterlagen aus den Leistungen der Leistungsphasen 1 - 4 sind dem Auftraggeber zu übergeben. Die Anzahl der Ausfertigungen der Unterlagen aus den Leistungen nach den Leistungsphasen 5 - 9 richtet sich nach den Erfordernissen einer wirtschaftlichen Planungs- und Bauabwicklung.
- ☒ in Papierform, 2-fach, farbige Ausfertigung für den Auftraggeber selbst
- ☒ in digitaler Form, 1-fach, auf Datenträger, mit folgenden Formaten:
 - Berechnungen als .xls-Dateien
 - Beschreibungen als .doc-Dateien
 - Zeichnungen als .dwg-Dateien und zusätzlich als .pdf-Dateien
 - Datenbanken (z.B. Raumbücher) als .mdb-Dateien

Andere Dateiformen muss der Auftragnehmer mit dem Auftraggeber schriftlich abstimmen. Der Auftraggeber wird anderen Dateiformen nur zustimmen, wenn er auf die Weiterverarbeitung dieser Dateiformen eingerichtet ist.

☒ Die für die öffentlich-rechtlichen Verfahren notwendigen Antragsunterlagen.

Die an die bauausführenden Unternehmen weiterzugebenden Ausführungsunterlagen sind in Anzahl und Form mit den jeweiligen Unternehmen selbst abzustimmen. Sie sind ihnen kostenlos zur Verfügung zu stellen.

§ 4 Leistungen fachlich Beteiligter

4.1 Folgende Planungsleistungen werden von den nachstehend genannten am Planungsprozess Beteiligten erbracht. Sie sind vom Auftragnehmer mit seinen Leistungen abzustimmen und in diese einzuarbeiten:

	nicht erforderlich	
1. Bodenmechanik, Erd- und Grundbau durch:	<input type="checkbox"/>	
2. Gebäude /Innenräume durch:	<input type="checkbox"/>	
3. Technische Ausrüstung (Abwasser-, Wasser- und Gasanlagen) durch:	<input type="checkbox"/>	
4. Technische Ausrüstung (Wärmeversorgungsanlagen) durch:	<input type="checkbox"/>	
5. Technische Ausrüstung (Lufttechnische Anlagen) durch:	<input type="checkbox"/>	
6. Technische Ausrüstung (Starkstromanlagen) durch:	<input type="checkbox"/>	
7. Technische Ausrüstung (Fernmelde- und informationstechn. Anlagen)	<input type="checkbox"/>	
8. Technische Ausrüstung (Förderanlagen) durch:	<input type="checkbox"/>	
9. Technische Ausrüstung (Gebäudeautomation) durch:	<input type="checkbox"/>	
10. Tragwerksplanung durch:	<input type="checkbox"/>	
11. Objektplanung der Freianlagen durch:	<input type="checkbox"/>	
12. Vorbeugender Brandschutz	<input type="checkbox"/>	

13.	<input type="checkbox"/>	
-----	--------------------------	--

- 4.2** Sollten die fachlich Beteiligten bei Abschluss dieses Vertrages noch nicht bekannt sein, so werden sie dem Auftragnehmer unmittelbar nach Auftragsvergabe genannt.

§ 5 **Termine**

- 5.1** Für die jeweilige Abgabe der vollständig erbrachten, abrechnungsfähigen Teilleistung/en einschl. der hierzu vereinbarten Besonderen Leistungen nach § 3 dieses Vertrages sind folgende Termine verbindlich einzuhalten:

Dies gilt für folgende, vom AG angekreuzte Leistungsphasen:	<i>Für den AG: Bitte hier für die angekreuzten Zeilen Datum, KW oder sonstigen Zeitrahmen festlegen</i>
<input type="checkbox"/> Vorplanung mit Kostenschätzung:	
<input checked="" type="checkbox"/> Entwurfsplanung mit Kostenberechnung:	Juni 2018
<input checked="" type="checkbox"/> Genehmigungsplanung mit Bauvorlagen:	September 2018 (inkl. Förderanträge)
<input type="checkbox"/> Ausführungsplanung:	
<input checked="" type="checkbox"/> Baubeginn:	April 2019
<input type="checkbox"/> Rohbaufertigstellung:	
<input checked="" type="checkbox"/> Gesamtfertigstellung:	September 2021

- 5.2** Abweichungen von diesen Terminen sind nur mit schriftlichem Einverständnis des Auftraggebers möglich. Soweit sie der Auftragnehmer zu vertreten hat, sind sie von diesem ausführlich zu begründen.

§ 6 **Haftpflichtversicherung des Auftragnehmers**

Zur Sicherung etwaiger Ansprüche des Auftraggebers gegen den Auftragnehmer hat der Auftragnehmer eine Haftpflichtversicherung bei Vertragsschluss nachzuweisen und sicherzustellen, dass die Eintrittspflicht der Versicherung erhalten bleibt. Dies gilt auch für den Fall, dass der Auftragnehmer den Versicherer wechselt.

Die Deckungssummen dieser Versicherung müssen für Personenschäden sowie sonstige Schäden mindestens jeweils 1.000.000 € betragen.

Abweichend davon werden folgende Deckungssummen vereinbart:

Für Personenschäden

2.000.000 EUR

Zum Nachweis des Versicherungsschutzes übergibt der Auftragnehmer unverzüglich eine Kopie des Versicherungsscheines an den Auftraggeber. Auf schriftliches Verlangen des Auftraggebers hat der Auftragnehmer die regelmäßige Zahlung der Versicherungsprämien für die vorgenannte Versicherung nachzuweisen.

Legt der Auftragnehmer einen Versicherungsschein nicht vor bzw. weist er trotz Verlangen des Auftraggebers die Zahlung der Versicherungsprämie nicht nach, so kann der Auftraggeber dem Auftragnehmer eine angemessene Nachfrist zur Nachholung dieser Leistungen setzen. Kommt der Auftragnehmer seinen Pflichten zum Nachweis des Versicherungsschutzes auch innerhalb der Nachfrist nicht nach, kann der Auftraggeber den Vertrag aus wichtigem Grund kündigen.

Der Auftragnehmer hat keinen Anspruch auf Zahlungen solange der Nachweis der Versicherung und der Zahlungen dem Auftraggeber nicht vorgelegt wurde.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, ein Schadensereignis unverzüglich seinem Versicherer anzuzeigen.

§ 7 **Vergütung**

- 7.1** Das Honorar für die Leistungen nach § 55 und Anlage 15 HOAI wird wie vom Auftraggeber angekreuzt ermittelt:

Nach den anrechenbaren Kosten auf der Grundlage der vom Auftraggeber genehmigten Kostenberechnung. Solange diese nicht vorliegt nach den anrechenbaren Kosten auf der Grundlage der vom Auftraggeber genehmigten Kostenschätzung. Nach Abschluss der Leistungen der Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung) ist das Honorar ausschließlich nach den anrechenbaren Kosten auf der Grundlage der vom Auftraggeber genehmigten Kostenberechnung zu ermitteln.

- 7.2** Das Honorar wird jeweils aus den zusammengefassten anrechenbaren Kosten der nach § 1.1 dieses Vertrages beauftragten Leistungen für Anlagen einer Anlagengruppe ermittelt. Sind nach § 1.2 dieses Vertrages auch Leistungen für technische Anlagen in Außenanlagen beauftragt, werden die anrechenbaren Kosten der Außenanlagen den anrechenbaren Kosten der korrespondierenden Anlagengruppe hinzugerechnet.

- 7.3** Werden Teile der Technischen Ausrüstung in Baukonstruktionen ausgeführt, wird vereinbart, dass die Kosten hierfür zu folgendem Prozentsatz den anrechenbaren Kosten hinzugerechnet werden:

Teile der Technischen Ausrüstung, die in Baukonstruktionen ausgeführt werden:	Prozentsatz:
	%
	%
	%
	%

- 7.4** Wird die Abmessung oder die Konstruktion von Teilen der Baukonstruktion wesentlich von der Leistung der Technischen Ausrüstung beeinflusst, wird vereinbart, dass die Kosten hierfür zu folgendem Prozentsatz den anrechenbaren Kosten hinzugerechnet werden:

Teile der Baukonstruktion, deren Abmessung oder Konstruktion wesentlich von der Leistung der Technischen Ausrüstung beeinflusst wird:	Prozentsatz:
	%
	%
	%
	%

7.5 Übersteigen die anrechenbaren Kosten einer Anlagengruppe die Grenze von 4.000.000,00 € wird vereinbart, dass das Honorar nach der weiterführenden Honorartabelle im HAV-KOM Abschnitt A ermittelt wird.

7.6 Unterschreiten die anrechenbaren Kosten die Grenze von 5.000,00 € ist ein Pauschalhonorar oder ein Honorar nach Zeitaufwand zu vereinbaren, dessen Obergrenze bei den Höchstsätzen der Honorartafel für anrechenbare Kosten von 5.000,00 € liegt.

7.7 Der Honorarberechnung für die Genehmigungsplanung sind jeweils nur die anrechenbaren Kosten der Anlagen zugrunde zu legen, für die eine öffentlich-rechtliche Genehmigung erforderlich ist. Für das Entwässerungsgesuch sind dies die Kosten der Abwassertechnik zuzüglich der Kosten für die Sanitäröbekte.

Für die Leistungen des Auftragnehmers nach diesem Vertrag wird ein Honorar einschl. Umsatzsteuer vergütet. Es gelten folgende Festlegungen:

7.8 Nach folgender Honorarzone:

Honorarzone - Mindestsatz zuzüglich % der Differenz zum Höchstsatz		
Anlagengruppe 1: Abwasseranlagen Wasseranlagen Gasanlagen	+	%
	+	%
	+	%
	+	%
Anlagengruppe 2: Wärmeversorgungsanlagen	+	%
Anlagengruppe 3: Lüftungsanlagen Klimaanlagen Kälteanlagen	+	%
	+	%
	+	%
	+	%
Anlagengruppe 4: Hoch- und Mittelspannungsanlagen Eigenstromversorgungsanlagen Niederspannungsanlagen Beleuchtungsanlagen Blitzschutzanlagen	+	%
	+	%
	+	%
	+	%
	+	%
	+	%

Anlagengruppe 5: Telekommunikationsanlagen Such- und Signalanlagen Zeitdienstanlagen Elektroakustische Anlagen Fernseh- und Antennenanlagen Gefahrenmelde- und Alarmanlagen Übertragungsnetze	 + + + + + + +	 % % % % % % %
Anlagengruppe 6: Aufzugsanlagen Fahrtreppen, Fahrsteige Befahranlagen Transportanlagen Krananlagen	 + + + + +	 % % % % %
Anlagengruppe 7: Küchentechnische Anlagen Wäscherei- und Reinigungsanlagen Medienversorgungsanlagen Medizin- und labortechnische Anlagen Feuerlöschanlagen Badetechnische Anlagen Prozesswärme-, -kälte- und -luftanlagen Entsorgungsanlagen	 + + + + + + + +	 % % % % % % % %
Anlagengruppe 8: Gebäudeautomationsanlagen	 +	 %

7.9 Nach folgender Bewertung der Leistungen:

Leistungsphase	Anlagengruppen: (Bewertung in %)							
1 Grundlagenermittlung								
2 Vorplanung								
3 Entwurfsplanung								
4 Genehmigungs- planung								
5 Ausführungsplanung								
6 Vorbereitung der Vergabe								
7 Mitwirkung bei der Vergabe								
8 Objektüberwachung und Dokumentation								
9 Objektbetreuung								

7.10 Nach folgenden besonderen Honorarvereinbarungen:

Erhöhung des Honorars nach § 56 Abs. 5 i. V. m. § 6 Abs. 2 Satz 3 HOAI:

- ☐ Umbau- und Modernisierungszuschlag nach § 56 Abs. 5 in Höhe von
oder
☐ Instandhaltungs- und Instandsetzungszuschlag nach § 12 Abs. 2 HOAI in Höhe
von % nur des Honorars für die Leistungen der Leistungsphase 8 (Bau-überwachung).

Ist das Honorar für Erweiterungsbauten und Umbauten/Modernisierungen zusammengefasst zu ermitteln, weil die Leistungen nicht trennbar sind, wird bestimmt, dass nur der auf den Umbau oder die Modernisierung entfallende Honoraranteil mit dem Zuschlag erhöht wird. Der Anteil wird aus dem Verhältnis der anrechenbaren Kosten der Leistungsbereiche ermittelt.

7.11 Vertragswidrige Leistungen

Leistungen, die der Auftragnehmer ohne Auftrag oder unter eigenmächtiger Abweichung vom Vertrag ausführt, werden nicht honoriert. Er haftet außerdem für Schäden, die dem Auftraggeber hieraus entstehen. Die Vorschriften des BGB über die Geschäftsführung ohne Auftrag (§§ 677 ff. BGB) und ungerechtfertigte Bereicherung (§§ 812 ff. BGB) bleiben unberührt.

7.12 Honorar für Besondere Leistungen

Für die Besonderen Leistungen nach § 3.6 dieses Vertrages wird folgende Honorierung festgelegt:

- ☒ entsprechend Anlage
☐ keine
☐

7.13 Vertragswidrige Besondere Leistungen

Besondere Leistungen, die der Auftragnehmer ohne Auftrag oder unter eigenmächtiger Abweichung vom Vertrag ausführt, werden nicht honoriert. Er haftet außerdem für Schäden, die dem Auftraggeber hieraus entstehen. Die Vorschriften des BGB über die Geschäftsführung ohne Auftrag (§§ 677 ff. BGB) und ungerechtfertigte Bereicherung (§ 812 ff. BGB) bleiben unberührt.

7.14 Stundensätze

Ist das Honorar für Besondere Leistungen nach Zeitbedarf zu ermitteln, werden nachfolgende Stundensätze vereinbart:

für den Auftragnehmer	Euro
für Ingenieurinnen/e bzw. Mitarbeiter mit technischen Bachelor- und Masterstudienabschlüsse	Euro
für Meister/innen oder staatl. gepr. Techniker/innen	Euro
für technische Zeichner/innen	Euro

Die Kosten der Schreibkräfte sind mit den o. g. Stundensätzen abgegolten.

Die Nachweise über den Zeitaufwand sind dem Auftraggeber zeitnah, mindestens monatlich zur Prüfung vorzulegen.

7.15 Reisekosten

Für den Fall, dass Leistungen nach Vertragsabschluss zusätzlich schriftlich übertragen werden und die Anwesenheit des Auftragnehmers in Regensburg erforderlich macht, gelten folgende Reisekosten und -entschädigungen für Reisen über 15 Entfernungskilometer zwischen Geschäftssitz des Auftragnehmers und Ziel als vereinbart:

- ☐ als Tagespauschale in Höhe von €
☒ gegen Einzelnachweis

Reisezeiten sind in die Tagespauschale einzukalkulieren.

Die Nachweise über Reisekosten sind dem Auftraggeber zeitnah, mindestens monatlich zur Prüfung vorzulegen.

7.16 Abrechnung der Nebenkosten

Die **Nebenkosten** beinhalten die Vorgaben des § 14 HOAI.

Ausgenommen hiervon sind die Vervielfältigung und der Versand der Verdingungsunterlagen sowie die Vervielfältigungen von Zeichnungen gem. § 14 Abs. 2 Nr. 2.

Diese Leistungen werden grundsätzlich durch die Stadt Regensburg ausgeführt. Sofern der Auftragnehmer ausnahmsweise die Genehmigung zur Erstellung von Vervielfältigungen erhält, werden diese maximal zu den jeweils gültigen Verrechnungssätzen der Stadt Regensburg vergütet.

☐ Eine Erstattung der Nebenkosten wird ausgeschlossen.

Oben genannte Nebenkosten werden pauschal abgerechnet:

☐ % der Nettohonorarsumme (ohne Zuschläge aus Ziff. 7.10)

☐ als Festbetrag in Höhe von €

7.17 Rechnungsstellung

Nach § 15 Abs. 2 HOAI-2013 wird als möglicher Zeitpunkt, eine Abschlagszahlung zu fordern, festgelegt:

☒ nach dem jeweiligen Abschluss einer Leistungsphase mit Zustimmung durch den Auftraggeber

☐ zu folgenden Zeitpunkten:

☐ in folgenden zeitlichen Abständen:

§ 8

Ergänzende Vereinbarungen

☐ keine

☒ Verpflichtende ausreichende (bei Bedarf werktägliche) örtliche Präsenz auf der Baustelle durch den Bauleiter in Leistungsphase 8.

Verpflichtende Präsenz zu den (im Bedarf wöchentlichen) Besprechungen durch den Projektleiter in der Planungsphase, Leistungsphasen 1 - 6.

§ 9

Anwendung des Verpflichtungsgesetzes

Der Auftragnehmer hat alle im Rahmen dieses Vertrages eingesetzten Mitarbeiter/-innen zur Verschwiegenheit zu verpflichten. Er hat ihnen ferner zu untersagen, Einblick in die in den städtischen Büros liegenden Schriftstücke, Akten usw. zu nehmen, davon Abschriften, Kopien und dergleichen zu fertigen oder behördliche Arbeitsmittel und Einrichtungen zu benutzen.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, alle im Rahmen dieses Vertrages eingesetzten Arbeitskräfte und Objektleitungen auf die Wahrung des Datengeheimnisses gem. Art. 5 des Bayerischen Datenschutzgesetzes sowie auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten nach § 1 des Gesetzes über die förmliche Verpflichtung nicht beamteter Personen (Bundesgesetzblatt I 1974 Seiten 469, 547) förmlich zu verpflichten. Die Verpflichtung ist mündlich vorzunehmen. Dabei ist auf die strafrechtlichen Folgen einer Pflichtverletzung hinzuweisen. Über die Verpflichtung ist eine Niederschrift aufzunehmen, die von der/dem Verpflichteten zu unterzeichnen ist. Hierzu ist das in der Anlage beigefügte Formblatt zu verwenden. Die ausgefüllten Niederschriften sind unverzüglich an den Auftraggeber zu senden.

Auftraggeber:	Auftragnehmer
<p>Regensburg, den</p> <p>Stadt Regensburg Amt für Hochbau D.-Martin-Luther-Str. 1 93047 Regensburg</p> <p>Name und Unterschrift des bevollmächtigten Vertreters</p>	<p>(Ort, Datum)</p> <p>(Adresse Auftragnehmer)</p> <p>Name und Unterschrift des bevollmächtigten Vertreters</p>